

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilder aus dem heiligen Lande

Vierzig Ausgewählte Original-Ansichten Biblisch-Wichtiger Orte

Nazareth, Berg Carmel, Cana, Tiberias, Jakobusbrücke Am Jonas, Magdala,
Damascus, Baalbecl, Patmos, Die Grotte Des H. Johannes Auf Patmos ...

**Bernatz, Johann Martin
Schubert, Gotthilf Heinrich**

Stuttgart, 1839

Rückdeckel

[urn:nbn:de:bsz:31-144593](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-144593)

Faint, illegible text visible on the left edge of the page, likely bleed-through from the reverse side.

Literarische Anzeige.

Der Christenbote. Ein kirchlich-religiöses Sonntagsblatt für alle Stände. Herausgegeben von M. J. E. B. Burk. Neunter Jahrgang. 1839. Stuttgart, bei J. F. Steinkopf, 84 Nrn. in gr. 4. mit einem „Christl. Intelligenzblatt“ als Gratis-Zugabe. Preis im Buchhandel und bei den Postämtern 2 fl. 24 kr. — 1 Tbl. 8 ggr. — bei dem Verleger 1 fl. 36 kr.

Ueber diese Zeitschrift, die sich seit ihrem Beginn im Jahr 1831 einer stetigen und stets wachsenden Theilnahme in allen Theilen deutscher Sprache erfreut, enthalten die „Annalen der Theologie“ vor einiger Zeit folgende Notizen: „Wir können nicht umhin, diese Zeitschrift für eine durchaus wahrhaftige, sehr geschickte, populäre Kirchenerziehung zu erklären, die für Jeden, dem das Evangelium heutzutage anvertraut ist, gewiss unentbehrlich ist, und wünschen von Herzen deren vielfältige Fortsetzung und allgemeyne Verbreitung durch alle evangelischen Länder. Ihre Sprache ist klar und würdig. Kirchliche Nachrichten findet man in fast noch größerer Vollständigkeit als in den bisher bestehenden Kirchenzeitschriften. Die Biographien fremder Männer, mit denen jedes Blatt beginnt, haben wir für diesen Kern und haben nirgends eine solche Fülle von Verdiensten aus diesem Gebiete beisammen gefunden; wir müssen behaupten, daß auch kein Theolog, dem es um wahrer Fortschritt zu thun ist, diesem ungelassen lassen darf, u. s. w.“

Außerdem dient das „Christliche Intelligenzblatt“ ein erwünschtes Organ zu schneller, zweckmäßiger und wohlfeiler Bekanntmachung entwerthender Anzeigen, wovon um so leichter ein Erfolg zu hoffen ist, da der Christenbote nicht nur in ganz Württemberg, sondern auch in ansehnlichen Ländern eine sehr ausgedehnte Verbreitung und Geltung erlangt hat.

Das Morgenland. Altes und Neues für Freunde der heil. Schrift. Basel, in Commission bei E. F. Spitteler und Comp.

Diese Zeitschrift, welche nun ihrem zweiten Jahrgang begonnen hat, erscheint in monatlichen Lieferungen von zwei Bogen Text, mit Karten und Zeichnungen ausgestattet, und bezieht zu allgemeinerem Verständnisse der heiligen Schrift und ihrer Inhalt beigetragen 1) durch Erläuterung dunkler Stellen und Redensarten, durch historische, ethnographische und geographische Nachrichten, 2) durch Zusätze über den innern Zusammenhang der verschiedenen Theile der heiligen Schrift unter sich und mit der Geschichte der Menschheit, 3) durch sorgfältige Urtheile über die heutigen Zustände des Morgenlandes u. s. w.

Bei der steigenden Wichtigkeit des Ostens in relation, wie in politischer Hinsicht, steht zu erwarten, daß diese, in der Schweiz und Süddeutschland mit lebhafter Theilnahme aufgenommene Monatschrift auch in weitem Kreise des deutschen Vaterlandes manchen dankenden Freunden des edlichen Wortes eine annehmliche Erquickung sein werde.

Sie werden in's Besondere die Herren Gelehrten und Lehrer auf diese Zeitschrift aufmerksam und erlauben überdies Jedem, dem das Erscheinen dieses, genig zeitgemäßen Blattes Interesse einflößt, für seine Verbreitung thätig zu sein.

Inhalts-Verzeichniß des Jahrgangs 1839. Israel. — Die Nachkommen Abrahams. — Die Namen des gelobten Landes. — Stand der Dinge im Morgenlande (Aegypten). — Ein Wort über die bestrafte Karer des Morgenlandes. — Die vier Königsreichen (Don. Lev. 2. v. 7.). — Hübnerischer Ueberdruß der neuverunglückten Zeit (mit einer colorirten Karte). — Die Drusen im Libanon. — Die Araber in Syrien (Jull). — Nehemias III. Wirthschaft von Arampien. — Der Prophet Joel, seine Zeit und seine Weissagung. — Sardanapal und Jerusalem. — Elias und die Heiden. — Die Pactolusquelle (mit einer lithographirten Tafel). — Wunderungen aus Jerusalem. — Aus dem biblischen Thierreich (das Kameel). — Dampfschiffe und Eisenbahnen. — Anzeigen (Wider aus dem heiligen Lande von Bernab). — Die Bedeutung des messianischen Geistes. — Die Bundeslade. — Die Räuber auf der Straße nach Jeru-

salem. — Der Heide mit den Drusen. — Die lebendig Weiben (Don. 3. 24-27.). — Das Schicksal der Bundeslade. — Ueber die „Häber aus dem heil. Lande von Bernab“ (von W. s.). — Stand der Dinge im Morgenlande (November). — Die Eintheilung der jeha Hebräer. — Aus dem biblischen Thierreich (der Scherach mit einer Zeichnung). — Die Lage der Franciskaner und ihres Klosters in Jerusalem (December).

Der Preis des Jahrgangs, bestehend in 12 monatlichen Lieferungen ist, um jeder Verleser des Buchhändlers entgegen zu kommen, auf 2 fl. 24 kr. oder 1 Tbl. 8 ggr. festgesetzt worden, wofür jede Buchhandlung in den Stadt gesetzt ist, denselben geben zu können.

Unter der Presse ist:

Handbuch der Naturlehre, enthaltend des Wissenswerthe und Gemeinnützigste aus derselben zum Selbstunterricht und zum Unterricht Anderer, von M. J. O. Süsskind, Pfarrer in Pöschgau. Mit vielen lithographirten Abbildungen. Zweite zeitgemäß fortgeführte und umgearbeitete Auflage. (So—so Bogen in gr. 8.) Stuttgart, bei J. F. Steinkopf.

Eben die erste Ausgabe dieser Naturlehre hatte sich einer so freundlichen Aufnahme von dem Publikum zu erfreuen und wurde in mehreren Literaturzeitschriften so günstig beurtheilt, daß es, fast als eigenen Lobes, hinreichend sein wird, einfach darauf zu verweisen.

Es dient es J. O. in der Zeitschr. Lit. Bz. unter Anderem: „Der Verfasser hat seinen Zweck vollkommen erreicht, Reichhaltigkeit des Stoffes, Deutlichkeit und Schärfe in der Darstellung, ungezwungenem Verhältniß einzelner Materien, und vorzüglich eine große Mannigfaltigkeit überaus wohlgeordneter Beispiele zur Erläuterung und Anwendung der Theorie. Die Vorzüge, welche aus diese Schrift bei dem aufmerksamen Durchlesen sehr werth gemacht haben, besonders inwiefern sie als Hülfsmittel und Nachlese-Buch in den Händen aller Junglinge wissen, welche sich auf Vocem oder Universitäten zum ersten Male dem Studium der Physik widmen. Sie werden hier über die wichtigsten Natur-Erscheinungen nicht nur eine angenehme und nützliche Belehrung, sondern von vielen Phänomenen, die uns täglich im gemeinen Leben vorkommen, Entdeckungen finden, welche man in andern Schriften der Art vergebens sucht.“ — Die Recension schließt mit den Worten: „Ein mit Genauigkeit und Fleiß verfertigte Lesebüchlein erhöht den Werth dieses schon brauchbaren Werkes noch mehr.“

Angesichts des raschen Absatzes der ersten Ausgabe, und der vielen Nachfragen nach einer neuen, machten es dem Verfasser demnach seine geschäftlichen Amtsgeschäfte und seine leidende Gesundheit erst vor Kurzem möglich, diese neue Ausgabe vorzunehmen. Er konnte dabei Klarheit und Fasslichkeit mit wissenschaftlicher Genauigkeit zu verbinden, bekräftigte sich der größten Sorgfalt, erweiterte und verbesserte das früher Gegebene, nahm manchen neuen, verwandten Gegenstand auf, und berücksichtigte besonders auch die neueren Entdeckungen und Fortschritte in dieser Wissenschaft, namentlich in der Lehre von dem Lichte, der Electricität, dem Galvanismus und Magnetismus. — Es dürfte sich daher die neue Ausgabe dieses Handbuchs für höhere und niedere Schulen, so wie auch für alle diejenigen eignen, welche Sinn und Interesse für die Naturlehre haben, sie mögen sich nun die ersten Kenntnisse von ihr zu sammeln oder dieselben zu erweitern wünschen.

Der Druck dieser neuen Ausgabe wird vollkommen und mehr als um ein Drittel vermehrten Auflage, in welcher die vielen neuen Erfahrungen und Entdeckungen in dieser Wissenschaft sorgfältig berücksichtigt sind, ist über die Hälfte vorgeschritten, und die Verlagshandlung hofft die Vollendung dieses ausgezeichneten nützlichen Buchs so wie den sehr billigen Preis vielleicht in Kürze anzeigen zu können. Liebhaber, welche ihrer Bestellung noch vor der Erscheinung machen, erhalten das Buch um den vierten Theil wohlfeiler, als der nächste Ladenpreis ist. Subscribentenamtlern wird außerdem auf je zehn Exemplare eines unentgeltlich gegeben.